

Hallo zusammen,

Ich möchte hier die Planung meiner Reparier OP dokumentieren.
Ich bin ein NW 6. Hatte 2019 eine HT bei Mooser in Wien (3600FUE) und 2021 eine HT in Istanbul (FUE 1600, DHI).

Die HT bei Mooser verlief soweit so gut, allerdings mit (Wie ich erst jetzt durch Halttingen weiß, mit sehr schlechter Anwachsquote). Der Oberkopf war mit sehr schütterem Haar bedeckt und das war eigentlich auch schon OK für mich.

Dann entschied ich mich dummeweíße 2021 für eine weitere HT in der Türkei. Eigentlich wollte ich nur den Donor machen, jedoch meinten Sie ich könne auch noch die Haarlinie weiter runter setzten, was ich dann auch gemacht habe. Die Anwuchsrate war top, allerdings wahnsinnig unnatürlich da die alten Haare ja sehr dünn sind. Weiteres ist eine Narbenbildung unter den neuen Grafts zu erkennen und damit auch eine leichte Erhebung.

Ich hatte bereits ein Gespräch mit Harttingen. Sein Ansatz wäre mittels FUT (könnte anscheinend sogar 2x gemacht werden) 3500 bei einer oder 5000 bei 2 zu entnehmen, und damit den erst meines Oberkopf zu verdichten.

FUE würden noch 1000 gehen sagt er, allerdings ist dann keine Möglichkeit mehr für eine spätere Korrektur.

Mein Donor ist allerdings schon wahnsinnig in Mitleidenschaft gezogen, daher schreckt mich eine FUT aktuell sehr ab und ich kann mir nicht vorstellen dass da noch so viel rausgeht. Weiteres glaube ich nicht, dass ich 2FUT+Narbenkorrektur FUE psychisch durchstehe.

Mein Traum wäre es, die vorderen Graust zu entfernen und mit einer kurzhaarfrisur die den Anschein von natürlichem Haarverlust macht weiter zu leben. Allerdings ist dies wahrscheinlich fast unmöglich, aufgrund der Narben Bildung unter den Grafts.

File Attachments

1) [Oben 2.jpg](#), downloaded 512 times



2) [Oben.jpg](#), downloaded 463 times



3) [Seite .jpg](#), downloaded 418 times



4) [Seite2.jpg](#), downloaded 408 times



5) [Vernarbung.jpg](#), downloaded 469 times

